

Dippacher Opposition bemängelt Stillstand, während die Mehrheit Umsetzung vieler Projekte ankündigt

## Erst die Planung, dann die Umsetzung



Das Durchfahren des Ortskerns von Dippach ist in Zukunft nur Anrainern erlaubt. Zu den Hauptstoßzeiten versuchen hier immer wieder Fahrer, dem Stau zu entkommen. Foto: Raymond Bonaria

SÜDEN / RAYMOND BONARIA

**Dippach.** In der Gemeinde Dippach steht der Haushalt für das Jahr 2020. In der vergangenen Sitzung ist er mit den Stimmen von LSAP und DP angenommen worden, nachdem er in der Sitzung zuvor vorgestellt worden war.

Das für 2020 zurückbehaltene Investitionsvolumen von 10,3 Millionen Euro wurde parteiübergreifend nicht infrage gestellt. Dafür beschäftigten sich die beiden Ratsmitglieder Sven Schaul und Romain Scheuren von der Biergerinitiativ mit den in der Haushaltsvorlage vorgesehenen Beträgen der Ausgaben. So wollten sie wissen, wieso die Ausgaben in einer ganzen Reihe von Bereichen steigen. Bürgermeisterin Manon Bei-Roller (LSAP) beantwortete alle Fragen. Dabei ließ sie vom eigentlichen Tagespunkt abweichende Diskussionen nicht zu.

Die Biergerinitiativ stellte einen Rückgang der Lebensqualität in der Gemeinde Dippach fest und wies auf die seit Langem geforderte Umgehungsstraße hin. Sie zeigte sich einverstanden mit all den geplanten Fahrradpisten, vermisste jedoch angemessene Ausgaben beim sozialen Wohnungsbau.

Einverstanden mit den vorgesehenen Ausgaben für 2020 zeigten sich auch Claudine Reuter-Gilles und Carlo Neu (beide CSV). Ihnen zufolge herrsche in der Gemeinde seit Beginn der derzeitigen Legislaturperiode jedoch Stillstand.

Claudine Reuter-Gilles und Romain Scheuren kritisierten beide, dass viel geplant, jedoch in der Praxis wenig umgesetzt werde.

Gegen diesen Standpunkt argumentierten dann die beiden LSAP-Räte Annette Schott-Gantrel und Philippe Meyers. Ihnen zufolge beanspruchen die Planung und der administrative Aufwand der Projekte mehr Zeit als die praktische Umsetzung. Zwei Jahre Planung seien normal und die verbleibende Zeit bis zum Ende der Legislaturperiode genüge, um die in der Haushaltsvorlage 2020 vorgesehenen Projekte umzusetzen.

Bürgermeisterin Manon Bei Roller zufolge werden in den kommenden Jahren Millionen in die Neugestaltung der Ortskerne der Gemeinde investiert. Die Radpisten werden miteinander verbunden. Ganze Straßenzüge werden verkehrsberuhigt gestaltet. Auch wird der Park in Schouweiler vergrößert. Nach über zwei Stunden Fragen und Antworten wurde die Budgetvorlage 2020 trotz Gegenstimmen von CSV und Biergerinitiativ schließlich angenommen.

**Verkehrsberuhigung.** Parteiübergreifend gelobt wurde eine Maßnahme, um den Ortskern von Dippach vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Der neuen Straßenverkehrsordnung zufolge ist der Zugang für ganze Straßenzüge nur mehr für Anlieger erlaubt.

Polizeikontrollen sollen für die Einhaltung der einstimmig verabschiedeten Regelung Sorge tragen.

# Dippach Budget 2020

## Budget 2020

### Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 15 946 618 Euro;

Ausgaben: 10 125 306 Euro.

### Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 335 000 Euro;

Ausgaben: 10 326 115 Euro.

### Hauptinvestitionen:

- Anschluss an Schiffflinger Kläranlage: 4,2 Millionen Euro;
- Ausbau Park Schouweiler mit Unterführung: 1,14 Millionen Euro;
- Errichtung von Radwegen: 735 000 Euro;
- Mietwohnungen für Jugend und Senioren: 120 000 Euro.